

Verein Hilfe für Simbabwe, 8260 Stein am Rhein

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2020

Die politische Lage in Simbabwe ist unverändert. Trinkwasser und Elektrizität gibt es nur eingeschränkt.

Verschärft wird die Situation im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie. Seit 2.1.2021 ist ein weitgehender Lock-Down angeordnet.

Das Missionsspital in Muvonde versieht weiterhin seinen Dienst.

Ambulante Besuche des Spitals werden nachgefragt. Die stationären Belegungszahlen befinden sich dagegen auf geringem Niveau.

Die Beschulung der Waisenkinder durch den Verein wird in Primarschulen und bei guten Ergebnissen auch in den Sekundarschulen fortgesetzt. Zusätzlich hat der Verein aufgrund der angesprochenen Knappheit auch im Jahr 2020 wieder Nahrungshilfen an Waisenkinder verteilt.

Aufgrund der geringeren Belegungszahlen hat der Verein die Mittel für den Spitalbetrieb reduziert. In Kompensation investiert der Verein vermehrt in Bildung. Insbesondere hochbegabte und motivierte Jugendliche sollen gefördert werden. Aktuell beteiligen wir uns an den Kosten von zwei Medizinstudenten. Die Internatskosten für einen Hochbegabten trägt der Verein ebenfalls.

In Stein am Rhein muss die Generalversammlung des Vereins im Jahr 2021 ausgesetzt werden. Die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen lassen eine Präsenzveranstaltung nicht zu. Wir werden die Formalien in der GV 2022 abhandeln, welche wir hoffen, im März 2022 abhalten zu können.

2020 in Zahlen, gerundet:

Patienten stationär	1.400
Patienten ambulant	7.000
Beschulte Waisen	165

Mitgliederbeiträge und Spenden	117.000 SFr.
Aufwand	114.700 SFr.
Einnahmeüberschuss	2.300 SFr.

Herzlichen Dank an die treuen Mitglieder und Spender, meine Vorstandskameraden sowie Dr. Herbert Aschwanden und Ernst Sauerbruch für die zeitaufwändig geleistete Arbeit im Jahr 2020.

Stein am Rhein, Februar 2021

Der Präsident: Frank Schneider